

die politische und ideologische Emanzipation der A.; 1869 ging aus ihm die Sozialdemokratische Arbeiterpartei (Eisenacher Partei) hervor (-> *Sozialdemokratie*). Mit der Gründung dieser Partei waren die A. in Deutschland überlebt. Unter dem *Sozialistengesetz* fungierten A. als zeitweilige Tarnorganisationen der verbotenen und verfolgten Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands.

Arbeit mit den Menschen: Kernstück der sozialistischen Leitungstätigkeit, dessen Hauptinhalt die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins und der schöpferischen Aktivität der Massen, ihre Erziehung zu sozialistischen Persönlichkeiten im Prozeß der Gestaltung der sozialistischen Gesellschaft unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei ist. Der Sozialismus ist das Ergebnis der bewußten Tätigkeit der Werktätigen; sämtliche von der revolutionären Partei der Arbeiterklasse und dem sozialistischen Staat gestellten Aufgaben sind mit den Menschen und für die Menschen zu lösen. In der DDR ist die auf die Vollendung des Sozialismus gerichtete Entwicklung des sozialistischen Denkens und Handelns des Volkes eine erstrangige Aufgabe der politisch-ideologischen Arbeit und ihrer Leitung, dem wichtigsten Teil der wissenschaftlichen Führungstätigkeit. Die Entwicklung des sozialistischen Bewußtseins erfolgt in konsequenter Auseinandersetzung mit dem Imperialismus und seiner Ideologie. Ein wesentlicher Faktor der Bewußtseinsbildung ist auch die Erfahrung der Werktätigen bei der Verwirklichung des sozialistischen Prinzips: „Was der Gesellschaft nützt, soll auch dem einzelnen und dem Kollektiv nützen. Die Anwendung der Grund-

sätze des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung fördert die Bewußtseinsentwicklung. Richtige A. muß von dem Grundsatz ausgehen: „Sozialistisch zu leiten, bedeutet Kollektive von Werktätigen zu führen“ (W. Ulbricht). Das erfordert vom Leiter die Ausnutzung wissenschaftlicher (philosophischer, psychologischer, pädagogischer, soziologischer) Erkenntnisse über das Verhalten der Menschen; eine feste sozialistische Klassenposition des Leiters und enge Verbundenheit mit den Menschen, Liebe und Achtung zu ihnen sowie Einfühlungsvermögen, um den Weg zu ihrem Verstand und ihrem Herzen zu finden. Nur so kann der sozialistische Leiter den komplizierten, oft konfliktreichen Prozeß der sozialistischen Bewußtseinsbildung fördern. Zur A. gehört in organischer Verbindung mit der politisch-ideologischen Arbeit die Formung der Beziehungen der Menschen im Produktionsprozeß wie im gesellschaftlichen Leben überhaupt, z. B. in der Hausgemeinschaft, im Wohngebiet, in <sup>Organisationen</sup> ~~gesellschaftlichen~~ usw.; die Förderung der schöpferischen Aktivität der Werktätigen; die Auswahl und der Einsatz der Menschen entsprechend ihren Fähigkeiten und Neigungen; die allseitige Verwirklichung der *→ sozialistischen Demokratie*, insbesondere durch die Einbeziehung der Werktätigen in die Planung, Ausarbeitung und Verwirklichung der politischen, ökonomischen und kulturellen Aufgaben; die Entwicklung und Leitung sozialistischer Kollektive, insbesondere durch die Förderung der *→ sozialistischen Gemeinschaftsarbeit*. In der täglichen Leitungsarbeit heißt das vor allem, „die Menschen zu verstehen, sie zu achten, sich ihnen